



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen des Polizeireviers Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 11.10.2023 bis 12.10.2023

Kriminalitätsgeschehen

Betrugsversuch

Ein 75-jähriger Geschädigter zeigte der Polizei in Dessau-Roßlau einen Betrugsversuch an.

Nach seinen Angaben bekam er am 11. Oktober 2023 gegen 08:30 Uhr eine Textnachricht von einer ihm unbekanntem Telefonnummer. Der unbekannte Nutzer dieser Nummer gab sich als seine Tochter aus und bat darum, eine Überweisung zu tätigen. Der Geschädigte brach den Kontakt zu der Person ab und blockierte die Telefonnummer. Ein materieller Schaden konnte so verhindert werden.

Taschendiebe

Gleich zwei Dessauer wurden am 11. Oktober 2023 Opfer von Taschendieben.

Gegen 13:00 Uhr bemerkte eine 83-jährige Geschädigte an der Kasse eines Einkaufsmarktes in der Zunftstraße, dass unbekannte Täter zwei Geldbörsen aus ihrer Handtasche entwendet hatten. In diesen befanden sich neben Bargeld auch diverse persönliche Dokumente, wie Personalausweis, Zulassungsbescheinigung und Führerschein. Weiterhin entwendeten die Täter das Mobiltelefon der Geschädigten. Der entstandenen Schaden wurde mit circa 900 Euro beziffert.

Ebenfalls den Diebstahl ihrer Geldbörse aus der Handtasche zeigte eine 85-jährige Geschädigte im Polizeirevier Dessau-Roßlau an.

Nach ihren Angaben hielt sie sich gegen 15:30 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Heidestraße auf, als sie bemerkte, dass ihre Geldbörse aus der offenen Tasche, die sich in ihrem Rollator befand, durch unbekannte Täter entwendet wurde. Den entstandenen Schaden bezifferte sie auf circa 150 Euro.

Betrug

Über das elektronische Polizeirevier erstattete eine 57-jährige Geschädigte am 11. Oktober 2023 Strafanzeige wegen Betrug.

Nach ihren Angaben hatte sie für den Sommer 2024 ein Hotelzimmer im europäischen Ausland über ein Onlineportal gebucht.

Am 03. Oktober erhielt sie über die vermeintliche Seite dieses Onlineportals eine Nachricht des angeblichen Buchungshotels mit der Aufforderung, innerhalb von 24 Stunden ihre Kreditkarte zu bestätigen, da sonst die Buchung verfallen würde. In der E-Mail wurde ihr versprochen, dass der Betrag abgebucht und wenige Sekunden später wieder zurückgebucht würde. Daraufhin veranlasste die Geschädigte eine Kreditkartenzahlung im mittleren dreistelligen Eurobereich. Eine Rückbuchung erfolgte nicht. Nach persönlicher Rücksprache mit dem Buchungshotel wurde bekannt, dass es sich um eine betrügerische Nachricht handelte, die nicht von dem genannten Hotel stammte.

Wohnungsbrand

Am 11. Oktober 2023 wurde dem Polizeirevier Dessau-Roßlau über das Lage- und Führungszentrum ein Wohnungsbrand in der Roßlauer Burgwallstraße gemeldet.

Beim Eintreffen der eingesetzten Polizeibeamten hatten Kräfte der Feuerwehr bereits mit den Löscharbeiten begonnen. Aus dem Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses konnte Rauchentwicklung festgestellt werden.

Nach Angaben des Einsatzführers der Berufsfeuerwehr handelte es sich um einen Küchenbrand, der durch eine auf dem Herd stehende Bratpfanne ausgelöst wurde. Der Brand wurde eingedämmt und gestoppt.

Zum Zeitpunkt des Brandausbruches befanden sich drei erwachsene Personen sowie ein 5-jähriges Kind in der Wohnung. Diese wurden mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation zur weiteren Untersuchung leichtverletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Der entstandene Schaden wurde auf circa 30.000 Euro geschätzt.

Verkehrsgeschehen

Verkehrsunfall mit verletzter Person

Am 11. Oktober 2023 gegen 07:00 Uhr befuhr eine 40-jährige Fahrerin mit ihrem PKW Ford die B 184, aus Fahrtrichtung Roßlau kommend, in Richtung Dessau. Hinter ihr fuhr ein 37-jähriger mit seinem Kraftrad Kawasaki. Am Ende der Elbebrücke auf Höhe Ortsausgangsschild wird die B 184 zweispurig. Dort beabsichtigte der Kradfahrer, der auf die linke Spur wechselte,

den vor ihm fahrenden Ford zu überholen. In diesem Moment wechselte die Fahrerin des PKW ebenfalls von der rechten auf die linke Fahrspur. Durch ein Bremsmanöver konnte der Kradfahrer zwar einen Zusammenstoß verhindern, stürzte jedoch in der Folge. Bei dem Sturz verletzte er sich leicht, lehnte jedoch eine ärztliche Versorgung vor Ort ab. Der entstandene Schaden wurde auf circa 2.500 Euro geschätzt.

Während dieser Unfallaufnahme wurden den Polizeibeamten vor Ort ein weiterer Auffahrunfall gemeldet.

Nach übereinstimmenden Angaben der Unfallbeteiligten gaben diese an, dass der 53-jährige Fahrer eines LKW Scania-Sattelzuges die B 184 in Richtung Dessau befuhr. Dabei kollidierte er mit dem vor ihm fahrenden PKW Volkswagen einer 35-jährigen, die verkehrsbedingt an der Kreuzung B 184 / B 187 halten musste.

Der an den beiden Fahrzeugen entstandene Sachschaden wurde auf 1.000 Euro geschätzt.

Unfall

Am 11. Oktober 2023 gegen 10:15 Uhr ereignete sich an der Ampelkreuzung Roßlauer Allee auf Höhe Albrechtstraße ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Bus.

Nach ersten Angaben der Unfallbeteiligten stand der 56-jährige Fahrer eines Scania-Busses bereits kurze Zeit hinter der verkehrsbedingt wartenden 31-jährigen Fahrerin eines PKW Ford, als er nach vorn rollte und es zur Kollision kam.

An beiden Fahrzeugen entstand leichter Sachschaden in Höhe von circa 1.000 Euro. Personen wurden nicht verletzt.

Sonstiges

Fahren unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln

Durch Unterstützungskräfte des Zentralen Einsatzdienstes wurde am 11. Oktober 2023 gegen 23:30 Uhr in der Junkersstraße ein PKW Renault festgestellt und einer Verkehrskontrolle unterzogen. Ein Betäubungsmittelschnelltest, der auf freiwilliger Basis bei der 31-jährigen Fahrerin durchgeführt wurde, reagierte positiv, so dass durch die Polizeibeamten eine Blutprobenentnahme angeordnet und durch einen Arzt in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Der PKW-Fahrerin wurde die Weiterfahrt untersagt und eine entsprechende Ordnungswidrigkeitenanzeige gefertigt.

Ohne Pflichtversicherung

Am 12. Oktober 2023 gegen 01:15 Uhr stellten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau in der Albrechtstraße eine männliche Person fest, die mit einem E-Scooter unterwegs war. An dem Roller befand sich augenscheinlich kein Versicherungskennzeichen. Bei der anschließend durchgeführten Verkehrskontrolle wurde bekannt, dass das Fahrzeug nicht pflichtversichert war und der 17-jährige den E-Scooter ohne Versicherungsschutz führte.

Während der Kontrolle stellten die Beamten bei dem Beschuldigten Atemalkoholgeruch fest. Eine beweissichere Atemalkoholmessung im Polizeirevier Dessau-Roßlau ergab einen Wert von über 0,5 Promille. Es wurde die Weiterfahrt untersagt und die entsprechenden Verfahren eingeleitet.

Fahren unter Alkohol

Am 12. Oktober 2023 gegen 02:45 Uhr wurden Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau während ihrer Streifentätigkeit auf zwei Fahrradfahrer aufmerksam, die in unsicherer Fahrweise die Albrechtstraße befuhren. Beide wurden angehalten und einer Verkehrskontrolle unterzogen. Dabei wurde starker Atemalkoholgeruch festgestellt. Bei dem freiwillig durchgeführten Atemalkoholtest wurde bei dem 32-jährigen Beschuldigten ein vorläufiger Wert von über 2 Promille und bei dem 40-jährigen Beschuldigten ein vorläufiger Wert von über 3 Promille festgestellt. Durch die Polizeibeamten wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet und in einem Krankenhaus durchgeführt. Beiden Radfahrern wurde die Weiterfahrt untersagt und jeweils ein entsprechendes Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Impressum:Polizeirevier Dessau-RoßlauZentrale AufgabenWolfgangstr. 2506844 Dessau-Roßlau Tel: (0340) 2503-301Fax: (0340) 2503-210 Mail:za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de